

Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge! (Psalm 97,10) lautet die Losung aus Psalm 97 für den Himmelfahrtstag heute.

Vermutlich werden etliche mit dem Himmelfahrtstag nicht mehr so viel anfangen können. Die Himmelfahrt Jesu erscheint ja eher als ein Überbleibsel vergangener Tage, wo alles genau zwischen Himmel und Erde getrennt und geordnet war.

Auf die Erde gehört, was unser Leben ausmacht, das Schöne wie das Schwere und nicht zuletzt die Endlichkeit. Mit dem Himmel verbinden wir, was der Erde fremd zu sein scheint. Gott, die Engel und das Leben nach dem Tod. Vielleicht auch das, was wir uns für die Erde nur selten vorstellen können, weil wir es nur in bescheidenem Umfang erleben.

Auf der Erde plagen wir uns zu oft mit den Widrigkeiten, mit dem, was die Losung heute ganz altmodisch, das Arge nennt. Wie gerne hätten wir es manchmal leichter! Entsprechend ist die Losung hier auch sehr emotional, die den Herrn lieben, hassen das Arge. Die Trennung zwischen der Liebe zu Gott und dem Hass auf das Arge ist deutlich.

Erde und Himmel scheint nicht zusammen zu gehen, oder? Vielleicht doch.

Bevor wir selbst anfangen können zu lieben, liebt Gott uns, schenkt uns seine Zuwendung, richtet uns auf, macht uns stark und weitet unseren Blick nach oben gen Himmel. Das macht unser Herz weit, ja, und holt den Himmel auf die Erde.

Dann bleibt in der Tat wenig Platz für all das, was wieder nach unten ziehen möchte.

Bleiben Sie behütet

Ihr

Ivo Huber